

Übernahme einer öffentlichen Bürgschaft durch die Stadt Dieburg für den Bau eines neuen Trainingsbads

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme einer öffentlichen Bürgschaft in Höhe von 3 Mio. € durch die Stadt Dieburg für einen Kredit, der ausschließlich zur Finanzierung des Baus eines neuen Trainingsbads durch den Wassersportverein Dieburg e. V. (WSV) aufgenommen wird.

Für den Vollzug der Gewährung dieser öffentlichen Bürgschaft durch die Stadt Dieburg ist die vollumfängliche und nachgewiesene Erfüllung der folgenden Voraussetzungen unabdingbar:

1. Der WSV legt eine aktuelle Fachplanung über den Neubau vor, einschließlich einer fachlichen Kalkulation der Baukosten und dem vorgesehenen Bauherren-Controlling während der Bauphase.
2. Der WSV legt ein aktuelles Betriebs- und Finanzierungskonzept (Businessplan) vor, das sich mindestens auf die Laufzeit des bürgschaftsbesicherten Kredits bezieht. Aus dem Konzept ist insbesondere erkennbar, dass die erforderlichen Investitionsmittel (Eigenkapital, Kredite, öffentliche Zuschüsse, usw.) nachweislich bereitgestellt werden können und ein langfristiger kostendeckender Betrieb des Trainingsbads sichergestellt ist.
3. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg verpflichtet sich, den im Betriebskonzept festgelegten Kostenbeitrag und die vereinbarten Belegungszeiten für den Schulschwimmsport mindestens für 10 Jahre zu garantieren, einschließlich einer Anpassung des Kostenbeitrags an die allgemeine Preisentwicklung.
4. Der WSV legt ein Angebot über die Fremdfinanzierung (Bankdarlehen) des Vorhabens vor (welchem die Gewährung der städtischen Bürgschaft zu Grunde gelegt ist).
5. Ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer prüft das Vorhaben einschließlich der o.g. Unterlagen auf Plausibilität. Der WSV legt für die Bau- und Betriebsphase eine entsprechende Risikoanalyse vor.
6. Die Stadt erhält vom WSV eine jährliche Aufstellung des Betriebsergebnisses mit entsprechenden Prognosen für die Folgejahre.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 05.10.2017 einen Arbeitskreis, unter Federführung des Bürgermeisters eingerichtet, der mit dem WSV und allen Beteiligten die Möglichkeiten einer Finanzierung eines Neubaus des Trainingsbads prüfen sollte.

Inzwischen liegt allen Stadtverordneten das Schreiben des WSV vor, in dem der Verein die offenen Fragen aus der Arbeitskreissitzung vom 27.11.2017 beantwortet hat. U. a. wurden die Ergebnisse der Gespräche mit der Bank wg. einer Kreditfinanzierung wiedergegeben und ein Meilensteinplan erstellt.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Finanzierung des Vorhabens ist ein Bankkredit von 3 Mio. €. Die Kreditzusage der Bank, auch mit entsprechend günstigen Konditionen, ist nur mit einer öffentlichen Bürgschaft zu erreichen.

Wilhelm Reuscher
Vorsitzender FDP-Fraktion
20.02.2018